

# Kleine Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **2 (1893)**

Heft 26

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Je porte donc mon toast à la bonne entente entre l'Association internationale, représentante du mouvement et de la circulation des étrangers, d'une part, les Autorités et la population, d'autre part.

(Plait à Dieu que les autorités d'autres villes et contrées fussent animées des mêmes sentiments! *La Réd.*)

## Rundschau.

**Zürich.** (Mitget. v. offiz. Verkehrsbureau.) Vom 25. Juni bis inklusive 2. Juli findet zur Feier des 50-jährigen Bestehens der ersten schweizerischen Briefmarken in der Bourse in Zürich die Internationale Postwertzeichen-Ausstellung statt. Zahlreiche Anmeldungen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Portugal und Russland sind erfolgt. Die Ausstellung wird ein anschauliches Bild geben von dem gewaltigen Aufschwung, den alle postalischen Einrichtungen in dem abgelaufenen halben Jahrhundert genommen haben und dürfte sich den vorausgegangenen Ausstellungen in London, Wien und Paris würdig anreihen. In erster Linie werden die grossen Spezialsammlungen schweizerischer Postwertzeichen stehen. Dieselben enthalten alles, was an Paritäten, Abstempelungen, Typen, Essays u. s. v. überhaupt nur in Spezialsammlungen eines einzelnen Landes zu zeigen ist und in solchem Umfange dürfte bisher kein Einzelland auf einer der Ausstellungen vertreten gewesen sein.

**Luzern.** Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 1. bis 15. Juni abgestiegenen Fremden: Deutschland 1492, Oesterreich-Ungarn 234, Grossbritannien 1084, Ver. Staaten und Canada 263, Frankreich 296, Italien 191, Belgien und Holland 221, Dänemark, Schweden und

Norwegen 81, Spanien und Portugal 23, Russland (mit Ostseeprovinzen) 89, Balkanstaaten 19, Schweiz 541 (Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht begriffen), Asien und Afrika (Indien) 64, Australien 24, Verschiedene Länder 11. Total 4633. Seit 1. Mai 15,309.

**Zug.** Der Bundesrat hat die Bahnhofanlage in Zug nach dem Antrage des Eisenbahndepartements genehmigt. Der Vorschlag des Departements lautete dahin, dass der Bahnhof in Zug als Inselbahnhofanlage westlich der Baarerstrasse und mit möglicher Näherückung gegen die Stadt ausgeführt werden soll.

**St. Gallen.** Der hiesige Verkehrsverein regt sich und arbeitet mit Anerkennung nach verschiedenen Richtungen hin, um St. Gallen den Einheimischen angenehmer und den Fremden bekannter zu machen. Ein neuer „Führer“ hat seinen Weg bereits in die Ferne überallhin gefunden.

**Uetliberg.** Auf Utokuhm ist ein Refraktor mit fünfzölligem Objektiv aus der Fabrik von Rheinfelder und Hertel in München aufgestellt. Das Instrument hat dreihundertfache Vergrösserung, so dass man z. B. auf Rigi und Pilatus ganz gut die Personen und ihre Bewegungen unterscheiden und auf der Quaibrücke in Zürich die Bekannten erkennen kann. Der Anblick der Hochpitze, der Schneefelder und Gletscher durch das Fernrohr ist grossartig.

**Brienzerseebahn.** Für die Bahn von Interlaken nach Brienz sind die Räte nicht einig, während der Ständerat nur eine rechtsufrige Bahn konzidierte, ist der Nationalrat für Konzession einer rechts- und linksufrigen Bahn. Der Ständerat beharrt auf seinem früheren Beschluss.

**Stanserhornbahn.** An der Bergbahn und an der Linie Stans-Stansstad wird tüchtig gearbeitet, der Bau des Hotels auf dem Stanserhorn schreitet rasch vor, so dass bei Eröffnung der Bahn schon eine grosse Zahl bleibender Gäste aufgenommen werden kann.

**Rheinfall.** Ein unerwartetes Feuerwerk brannte letzten Montag nachmittag auf dem mittleren Felsen des Rheinfalltes ab. Am Abend hätte eine Rheinfallbeleuchtung mit Feuerwerk stattfinden sollen und so hatte man schon am Mittag die dazu nötigen Vorbereitungen getroffen, die Leitungen erstellt, Raketen und andere pyrotechnische Wunder aufgezogen. Da schlug aber der Blitz eines am Nachmittag über Schaffhausen hinziehenden Gewitters in die Zündleitung und so verpuffte das Feuerwerk am hellen Tage.

## Kleine Chronik.

Die Gotthardbahn beförderte im Mai 128,000 Personen (1892: 136,492).

Die Arth-Rigibahn beförderte im Mai 2949 Personen (1892: 1831).

**Chur.** Nach mehrwöchentlichem Aufenthalt in Flims traten am 16. Juni die königlichen Majestäten von Holland ihre Rückreise über Chur an. Im königlichen Extrazug wurde den Majestäten und deren Gefolge in drei Partien durch das Hotel „Steinbock“ ein Dejeuner serviert.

**Meiringen.** Nach dem Brande von 1892 blieben von den vielen Gasthöfen nur noch vier, welche die Reisenden aufnehmen konnten; doch streute die Fama aus, Fremde müssten riskieren, in Meiringen kein Obdach zu finden. Zu solchen Befürchtungen ist jetzt erst recht kein Grund mehr, denn nicht weniger als sechs wohlgegerichtete Hotels im Dorfe selber bieten dem Wanderer ein gastlich Dach, zwei grosse Fremdenhäuser werden noch diesen Sommer fertig gestellt.

**Frequenzliste auswärtiger Kurorte:** Baden-Baden (bis 13. Juni) 19,669, Franzensbad (15. Juni) 1969, Karlsbad (14. Juni) 14,278, Marienbad (14. Juni) 4,376, Teplitz 1873, Baden bei Wien (12. Juni) 5,090, Abbazia 5096, Arco 2,327, Ems 4918, Homburg 1,828, Naheim 2,782, Vöslau 1,699, Wildbad 578, Wildungen 1,261, Aachen 19,556, Wiesbaden 35,585.

Der heutigen Nummer liegt ein Preis-Courant des Südwein-Importgeschäftes Carl Pfaltz in Basel bei.

# Verfälschte Seide!

Man verbrinne ein Mästerchen schwarzen Seidenstoffs, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verbleicht bald und hinterlässt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die Schlussfäden weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterlässt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerrückt man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Die **Seiden-Fabrik von G. Henneberg** (K. u. K. Hof.), Zürich versendet gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Rollen und ganze Stücke portofrei in's Haus.

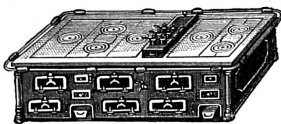
## FABRIQUE DE CHAUDRONNERIE

**SALM-NOSEDA, LOCLE & CHAUX-DE-FONDS.**  
Fabrication de casseroles, sautoirs, marmittes, braisières en cuivre, à des conditions lutant avec avantage, comme prix et qualité, avec les meilleures maisons de France. (H 4129 Y) 281

## Hotel- und Restaurations-Herde

mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Back- und Bratapparate liefert als Spezialität die Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei **Gebrüder Roeder, Darmstadt.**

450 Arbeiter.



Tägliche Produktion 65 Kochherde.

Zwanzig erste Preise. — Zeichnungen, Preislisten gratis. 185

**Flaschen-Korkmaschinen**  
Spühl-, Füll- Verkapelungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 170 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.  
**F. C. Michel, Frankfurt a. M.**

**RAGAZ, HOTEL NATIONAL mit Restaurant**  
Gegenüber den Bädern. — Elektrische Beleuchtung. Ganz neu eingerichtet. Säle für Gesellschaften. — Bier vom Fass. — Billige Preise. Es empfiehlt sich bestens **P. Goerg**, nunmehriger Besitzer  
272 Vereinsmitglied.

Hydraulische **Personen- und Waarenaufzüge** amerikanischer & engl. Systeme liefert die Maschinenfabrik **ROBERT SCHINDLER** (vorm. Schindler & Villiger) **Luzern.** Prima Referenzen der ersten Hotels & Geschäftshäuser. 86

Comfortabler eingerichteter, neu renovierter Gasthof II. Ranges. In Mitte der Stadt und gegenüber von Post- und Telegraph. — Gute Küche. Mässige Preise.  
**Basel HOTEL CENTRAL Bâle** Wittenmann Sawage Hotel de 2<sup>me</sup> Ordre, nouvellement restauré. Au centre de la ville. Prés la poste et le télégraphe. Cuisine soignée. Prix modérés. **G. Wehrle.**

**BILLARDS** von **F. MORGENTHAUER, Fabrikant in BERN**  
Telephon: Permanente Ausstellung Telephon.  
von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000 von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700 Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörenden. Illustrierte Kataloge, alle näheren Détails enthaltend, gratis u. franco. Reparat. — Einricht. — Reparaturen. Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 138  
Electrische Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Alt renommirtes, bestingerichtetes, bürgerliches Haus. Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert. Schönste Lage an der Promenade beim Centralbahnhauptz. — Mässige Preise.  
**Basel Hôtel du Faucon (Falken) Bâle** II. Ranges. — II Ordre. Maison d'une ancienne renommée confortablement installée. Bonne cuisine et cave. Nouvellement restaurée. La plus belle situation près la gare Central Suisse. Prix modérés. **S. REY-GUYER, propr.**

**Hans Stickelberger** Ingenieur **BASEL**  
Eisenbauwerkstätte u. techn. Bureau empfiehlt seine **Rettungsleiter „Protector“** für Hotels, Theater, Fabriken etc. Geschlossen, jedoch stets gebrauchsfertig. Unbefestigt anhänglich. Sehr stabil. — Leicht zu handhaben. Ueberall anzubringen ohne Verunstaltung der Gebäude. Erster und einziger wirklich praktischer **Rettungsapparat.** Solche Leitern sind am Hotel Schweizerhof in Neuhäusern sowie auch am Reklationsbureau der „Hotel-Revue“ zu bestichtigen. **Eisenkonstruktionen und Blecharbeiten.** Geländerfabrikation. **Selbstthätige Kaminhüte „Prometheus“.** Elektr. Weckerapparate und Hausleitungen. Geschlossen. Offen.

**Kellner-Lehrling.** Ein Jüngling von 16 Jahren, deutsch, französisch, englisch und russisch sprechend, wünscht Stelle als **Kellnerlehrling oder Commissionär.** Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffres **H. 306 R.** an die Expedition.

Gediegene Ausführung von **Bildhauerarbeiten** jeder Art. **LOUIS WETHLL** ZÜRICH. Etabliert - 1868.

**Mützen Mützen** für **Portier** und **Kutscher**, in deutscher und franz. Façon, empfiehlt in sauberer Ausführung 804 **W. Papsin, vorm. E. Klinker,** Mützenfabrikant, **Zürich, Schipfe 7, I.** Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme.

**Speise- und Weinkarten** in geschmackvoller Ausführung liefert prompt und billig **Schweiz, Verlags-Druckerei, Basel.**

Fassungen jeder Art. **Glühlampen-Fabrik Hard** Zürich versendet nur Lampen erster Qualität. Vertreter f. Basel-Stadt, Basel-Land und das Wiesenthal **Ritter & Uhlmann, Basel.** O. F. 5531. 197